

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Rathgeber in der Schreibestunde oder Aufsätze für Schulmeister in Knaben- und Mädchenschulen zum Vor- Schön- Recht- und Briefschreiben

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1795

VD18 13155547

26. Wie viel ist nicht eine Stunde werth!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-190584

25. Fortsetzung.

Wenn es in jenen Zeiten Menschen gab, die mit Geheimnissen der Natur bekannt waren, von denen andre keine Kenntnisse hatten, und die sie zu ihrem Vortheil und zum Schaden anderer anwendeten, so nannte man sie Zauberer. In unsern Zeiten nennt man die Kunst, Begebenheiten hervorzubringen, welche die natürlichen Kräfte der Natur zu übertreffen scheinen, und einem großen Theil der Menschen wunderbar vorkommen, natürliche Magie. Mit dieser Kunst beschäftigen sich jetzt die gelehrtesten Männer, und niemanden kommt es in den Sinn, sie Zauberer zu nennen, oder sie zum Scheitern zu verdammen. Sollten wir nicht auch aus dem Grunde Gott dafür danken, daß er uns nicht in jenen finstern Zeiten hat lassen gehobren werden, wo die Menschen alles, was sie sich nicht erklären konnten, gleich für Zauberey hielten, und eben darum auf mannigfaltige Art von Betrügnern und gewinnstüchtigen Menschen sich in Furcht und Schrecken setzen und sich ihr Geld abnehmen ließen?

26. Wie viel ist nicht eine Stunde werth!

Auf einen einzigen Tag, ja auf eine Stunde kommt oftmals gar viel an. Vieles läßt sich weder mit Mühe noch mit Kosten zwingen, wenn die rechte Zeit nicht in Acht genommen wird.

Der